

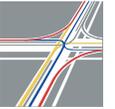


Neubau UF Lahn und DB bei Gräveneck

Projektvorstellung



Übersicht / Gliederung



1. Vorstellung Hessen Mobil
2. Info Bestandsbauwerk
3. Vorstellung der Bauwerke Brücke und Straßenstützwand
4. Verkehrsführung bauzeitig
5. Zeitschiene
6. Kurzinfo Kampfmittel im Baubereich und im Ort Gräveneck



Kurzvorstellung Hessen Mobil

Unsere Standorte



3.000 km Bundesstraßen
inkl. Radwege

7.200 km Landesstraßen
inkl. Radwege

5.000 km Kreisstraßen

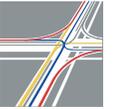
4.989 Brücken

9 Tunnel

2.431 Lichtsignalanlagen



- 1 Zentrale
- 14 Außenstellen
- 46 Straßenmeistereien
- 1 Tunnelleitzentrale Hessen
- 1 Aus- und Fortbildungsstätte Rotenburg an der Fulda



Unsere Leistungen im Überblick

-  Mobilitätskonzeption & -beratung
-  Förderung Straßen, Nahmobilität, ÖPNV
-  Planung Straßen & Radwege
-  Bau & Instandhaltung Straßen & Radwege
-  Betrieb Straßen & Radwege
-  Verkehrswesen & Straßenverwaltung
-  Verkehrssicherheit & Verkehrsmanagement

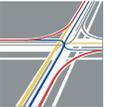
Zuständigkeiten im Projekt

Dezernat Planung und Bau Westhessen

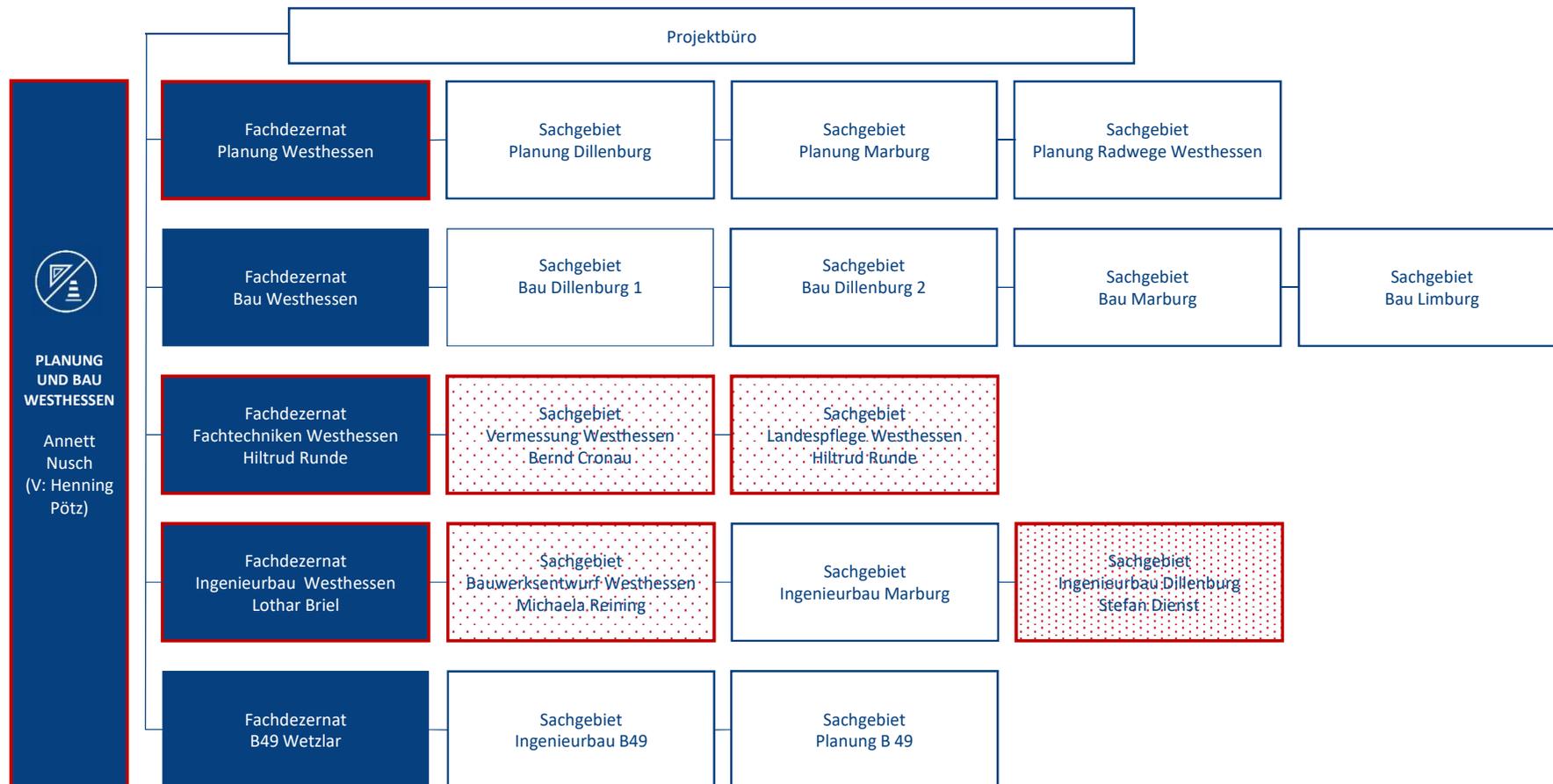
Dezernat Betrieb und Verkehr Westhessen

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Westhessen





Dezernat Planung und Bau Westhessen



PLANUNG
UND BAU
WESTHESSEN

Annett
Nusch
(V: Henning
Pötz)

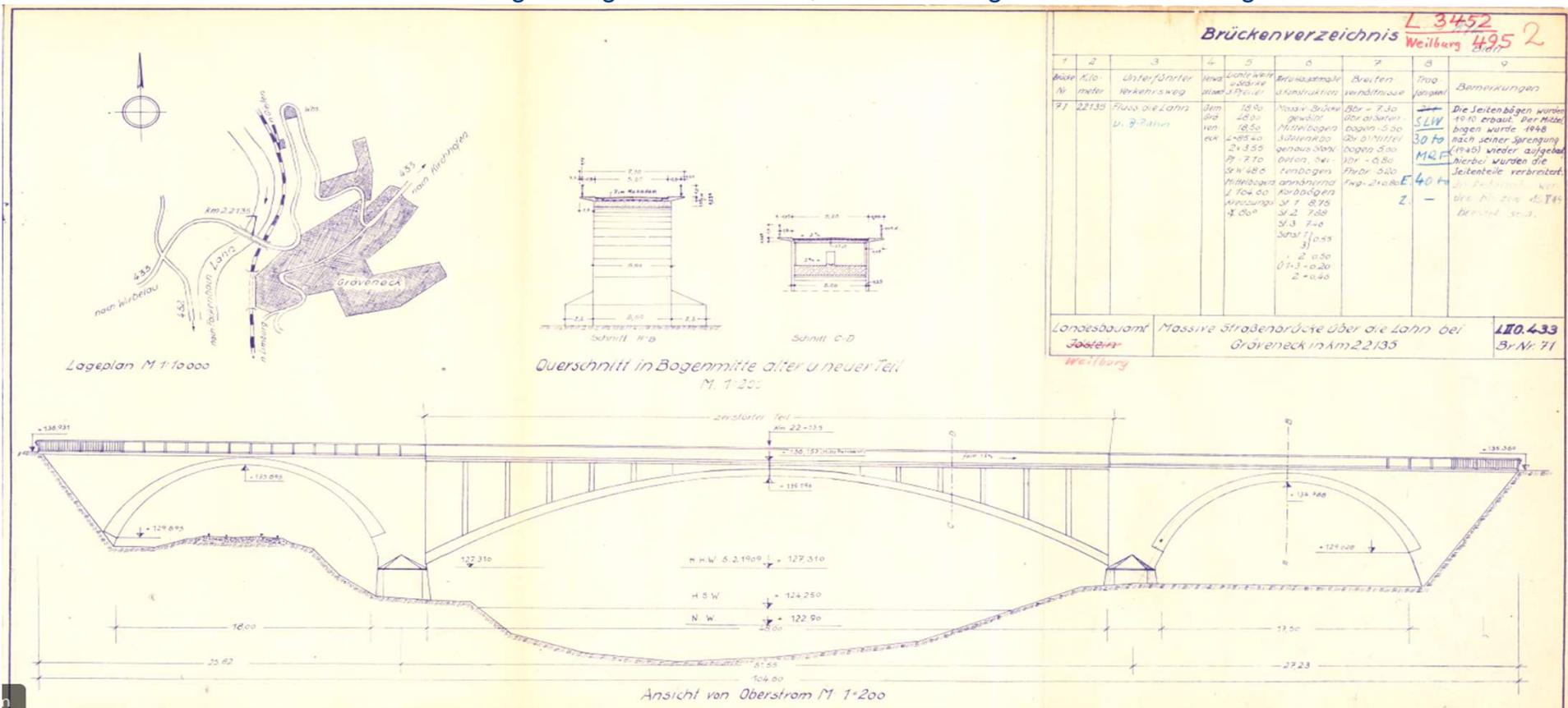
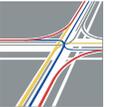


Planungsauftrag

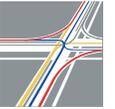
Bestandsbauwerk

Aus einem Wettbewerb hervorgegangen: 3-feldrige Bogenkonstruktion (Baujahr 1913)

Im 2. Weltkrieg Mittelgewölbe zerstört, 1947 in heutiger Form wieder aufgebaut



Planungsauftrag



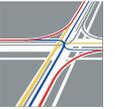
Bauwerkssanierung nicht möglich

Ersatzneubau der Lahnbrücke erforderlich, um wieder eine uneingeschränkte Nutzung der Landesstraße zu ermöglichen.

Verbesserung der Linienführung und Fahrbahnbreite zur **Erhöhung der Verkehrssicherheit** sowie Bau in umweltfachlich hochwertigen Bereichen erforderten die Baurechtschaffung über ein Planfeststellungsverfahren.

Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses: Jan. 2025





Vorzugsvariante = Variante 4

Grundlage des von 2016 bis Ende 2024 durchgeführten Planfeststellungsverfahrens



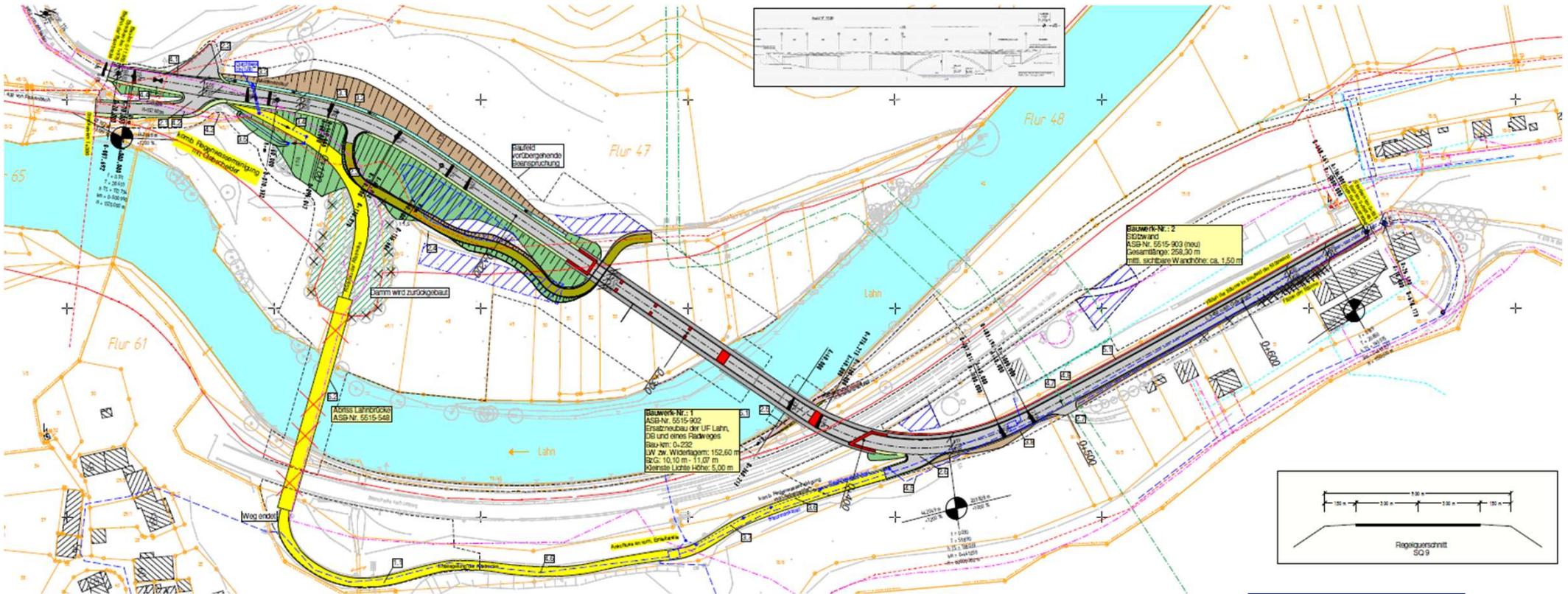
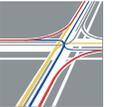
Kurzbeschreibung:

Verlegung der Landesstraße östlich der Bestandstrasse sowie vollständiger Rückbau der Bestands-Trasse,

Länge der Gesamtmaßnahme: 680 Meter,
davon Länge der Brücke: 162 Meter

Kosten : ca. 18,4 Mio. € (Land Hessen)

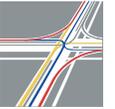
Übersichtslageplan



gelb = Rückbau

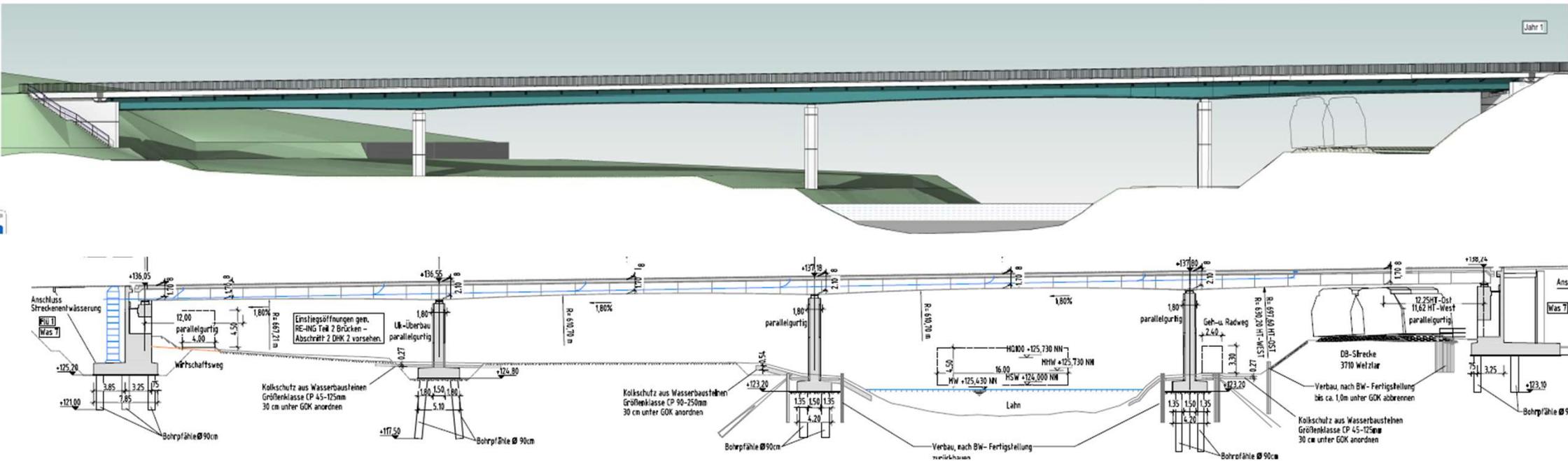


Ersatz Lahnbrücke sowie Neubau Straßenstützwand im Zuge der L 3452



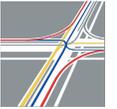
Ansicht/ Längsschnitt

Ansicht OST
K 1:200



Für die Herstellung der Lahnbrücke werden u.a. erforderlich:

- ca. 225 m Großbohrpfähle \varnothing 90
- ca. 1300 m³ Stahlbeton für Unterbauten
- ca. 465 to Stahl für Überbau



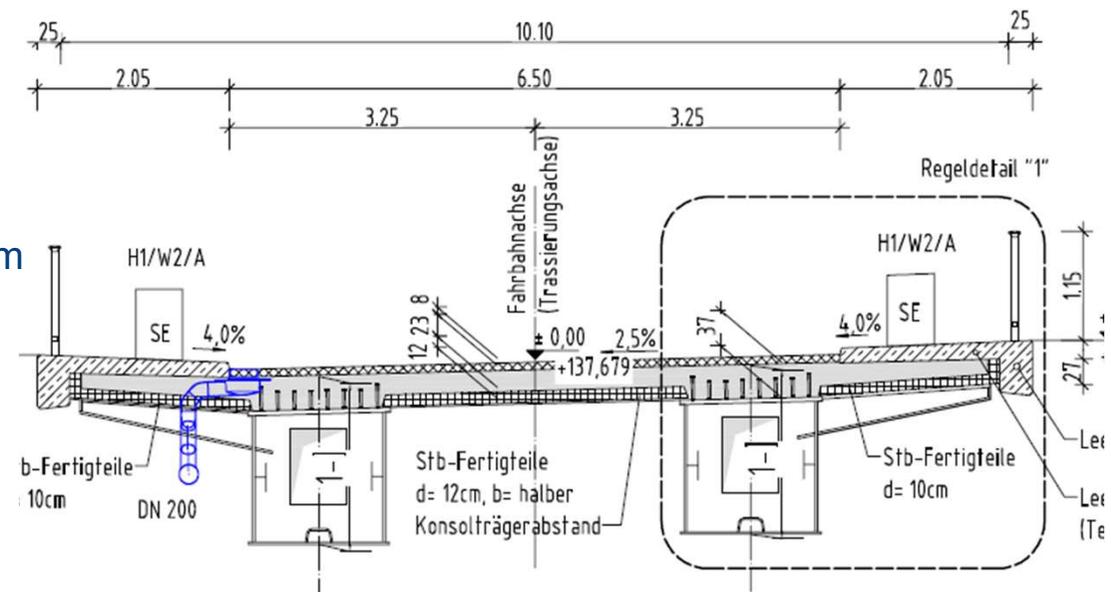
Eckdaten Ersatzneubau UF Lahn und DB

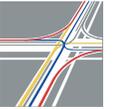
Gesamtlänge 164 m
36 m – 46 m – 46 m – 36 m (4 Felder)

Überbau in Stahlverbund-Bauweise (Fertigteile)

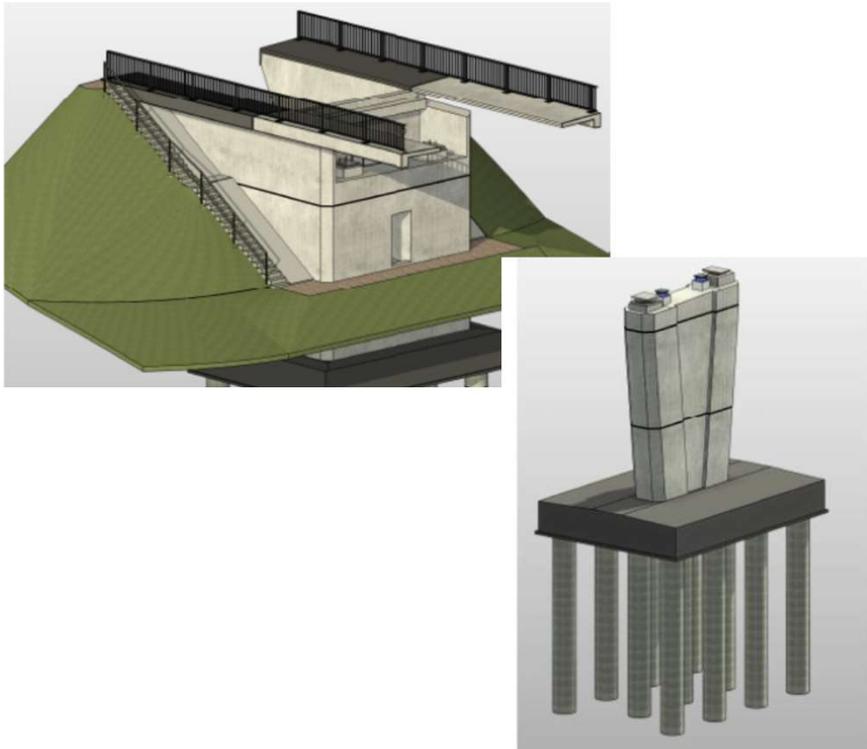
L 3452 im Brückenbereich

Fahrspurbreite 2 * 3,25 m = 6,5 m
Breite Brücke zwischen Geländer mind. 10,10 m



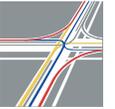


Ansichten Widerlager und Pfeiler



Herstellreihenfolge:

- Baugruben für Gründungen
- Herstellung der Gründungen: Tiefgründung, Pfahlplatten
- Herstellung der Unterbauten: Widerlager, Stützen
- parallel: Werksfertigung Überbau
- Antransport und Montage Überbau, abschnittsweise
- Vervollständigung Überbau: Fahrbahnplatte, Kappen, Geländer

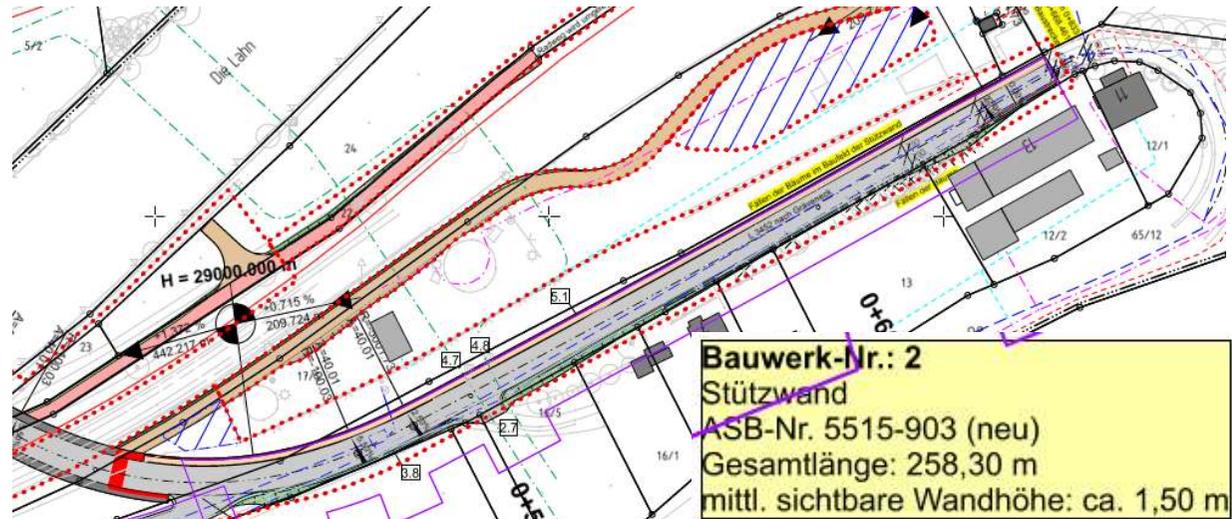


Eckdaten Neubau Stützwand/ Ausbau Landesstraße

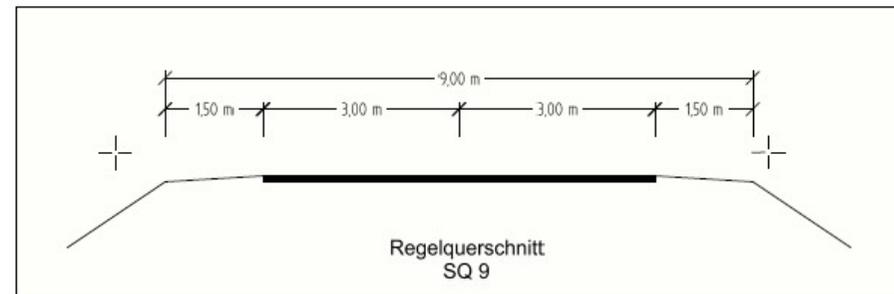
Länge: ca. 260 m
mittl. sichtbare Wandhöhe: ca. 1,50 m
(max. bis 7,80 m)

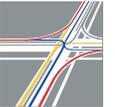
Sichtbare Wandfläche gesamt: 515 m²

Bauweise Stahlbeton, Flach- / Tiefgründung



L 3452 im Streckenbereich

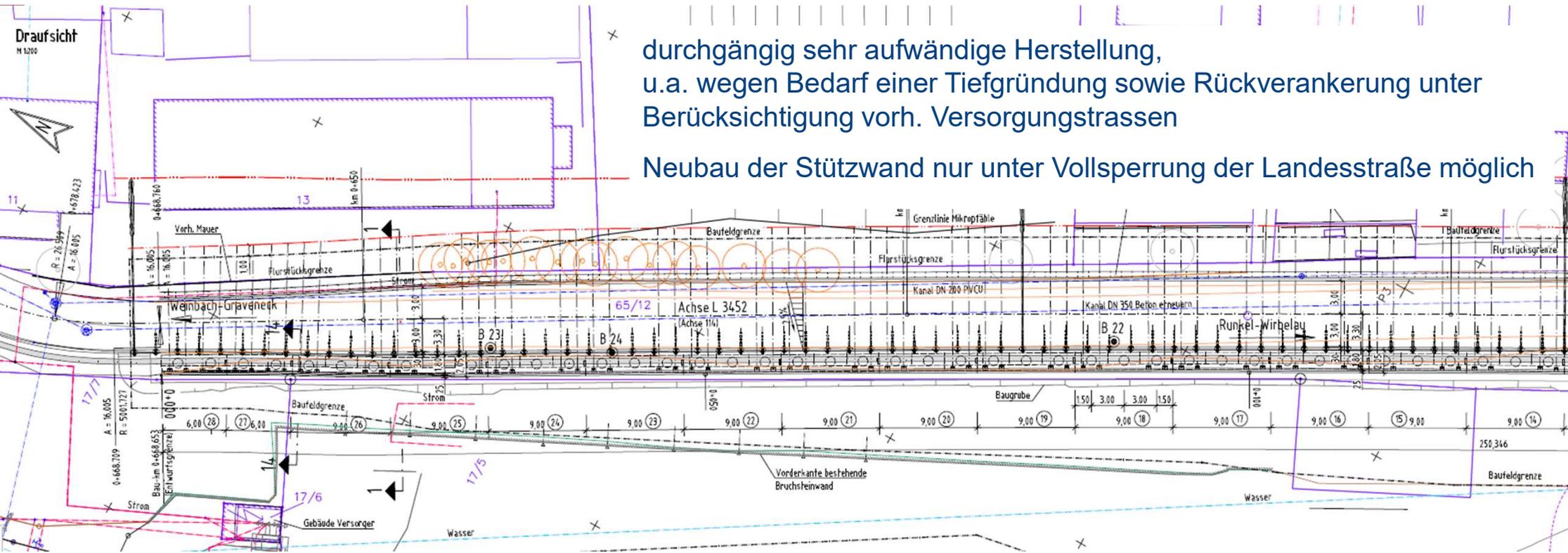


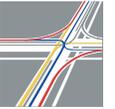


Draufsicht Stützwand, Teil 1

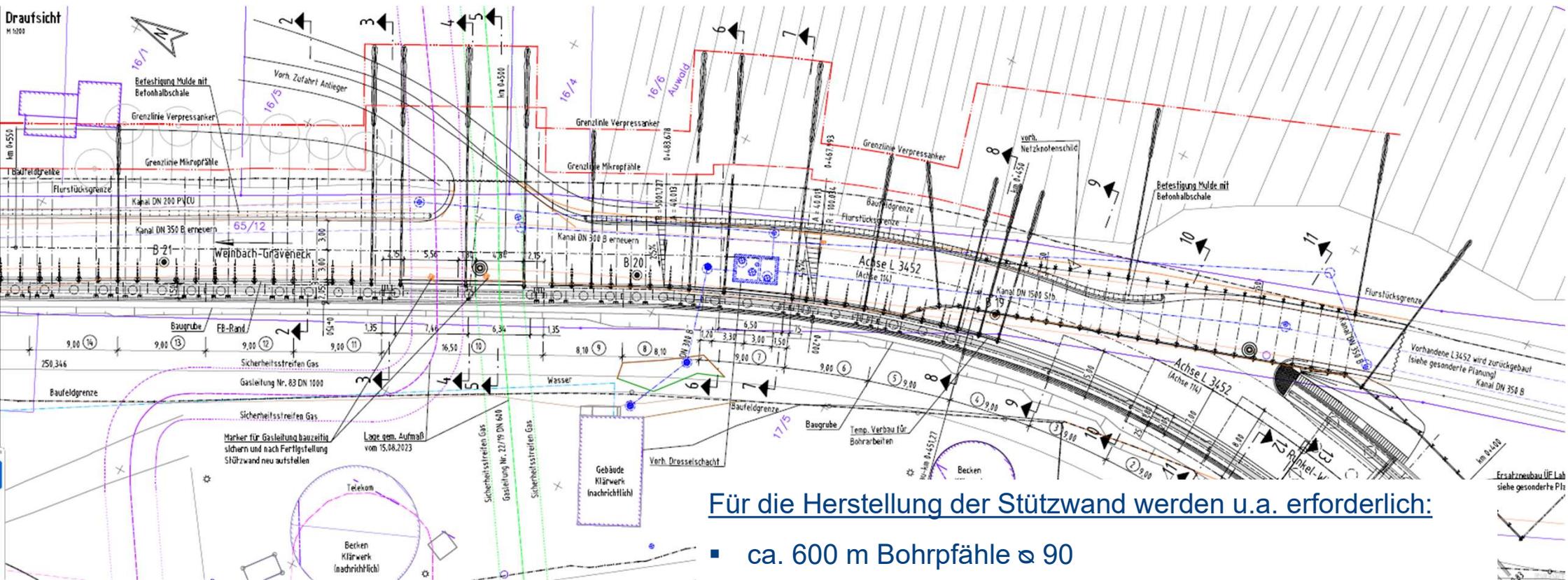
durchgängig sehr aufwändige Herstellung,
u.a. wegen Bedarf einer Tiefgründung sowie Rückverankerung unter
Berücksichtigung vorh. Versorgungsstrassen

Neubau der Stützwand nur unter Vollsperrung der Landesstraße möglich





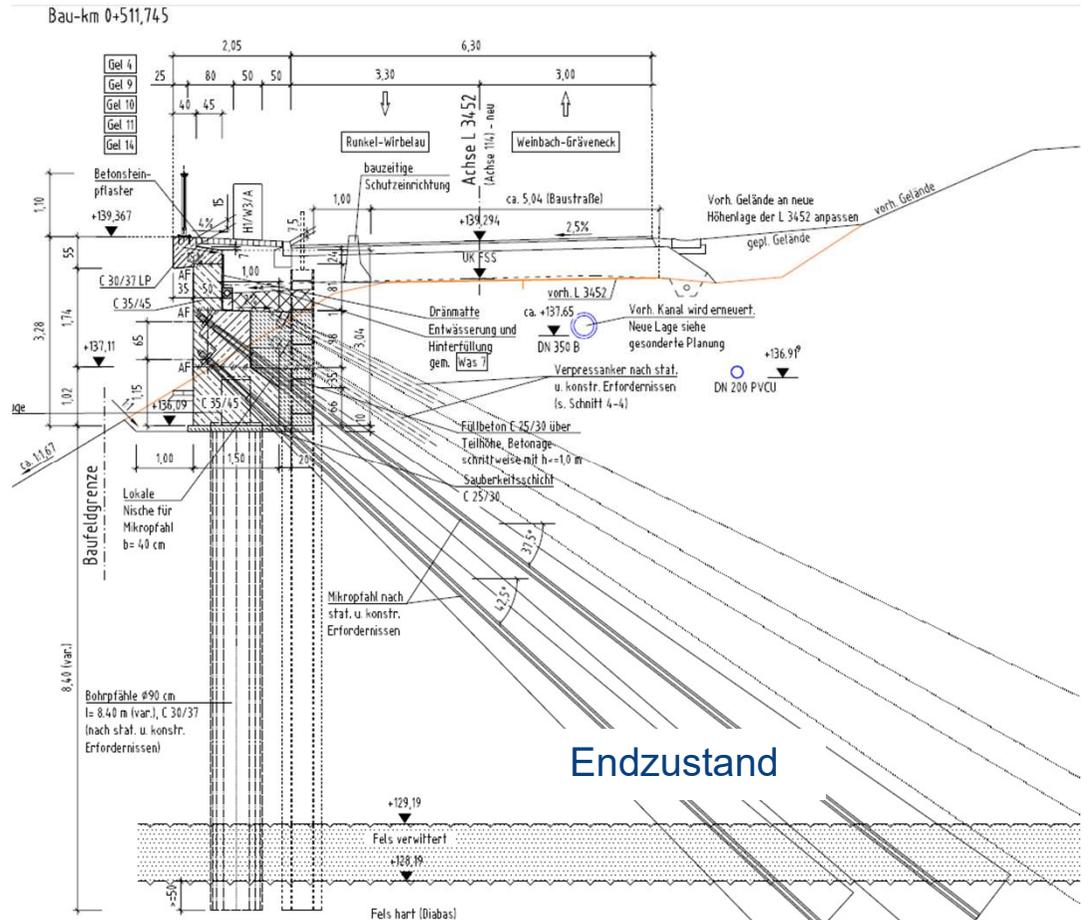
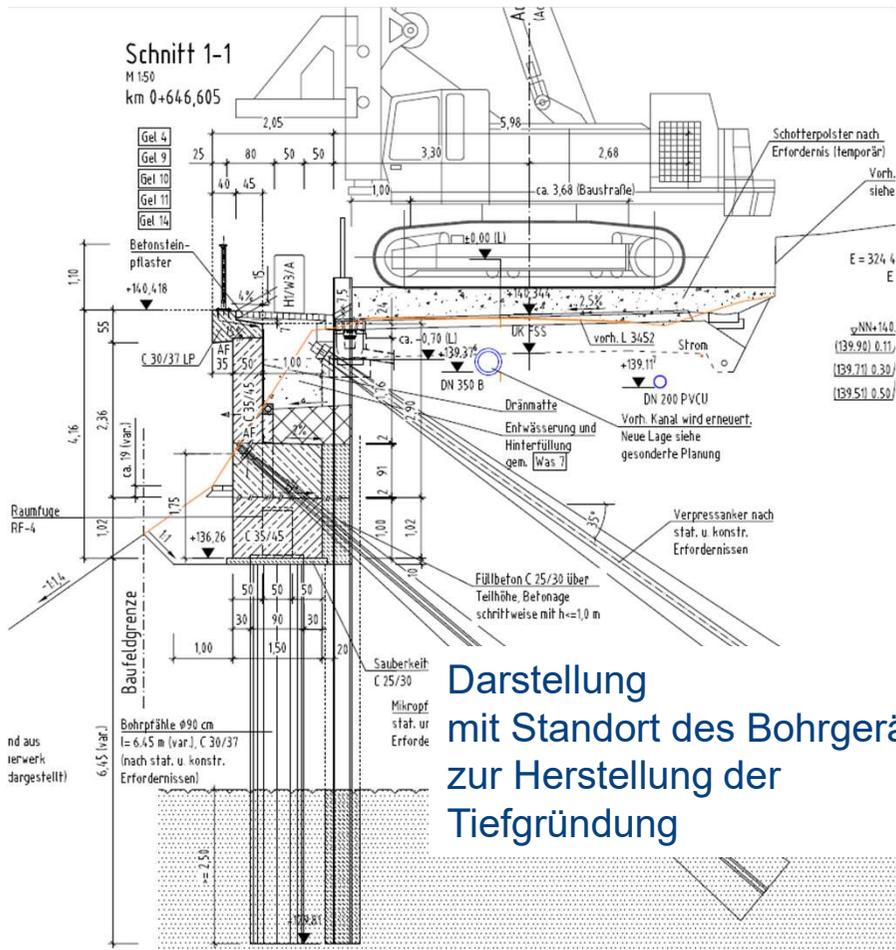
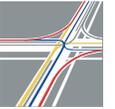
Draufsicht Stützwand, Teil 2



Für die Herstellung der Stützwand werden u.a. erforderlich:

- ca. 600 m Bohrpfähle \varnothing 90
- ca. 1.200 m³ Stahlbeton für Stützwand
- ca. 1.260 m Mikropfähle + 3.000 m Verpressanker

Querschnitt Stützwand





Zeitschiene/ Bauablauf



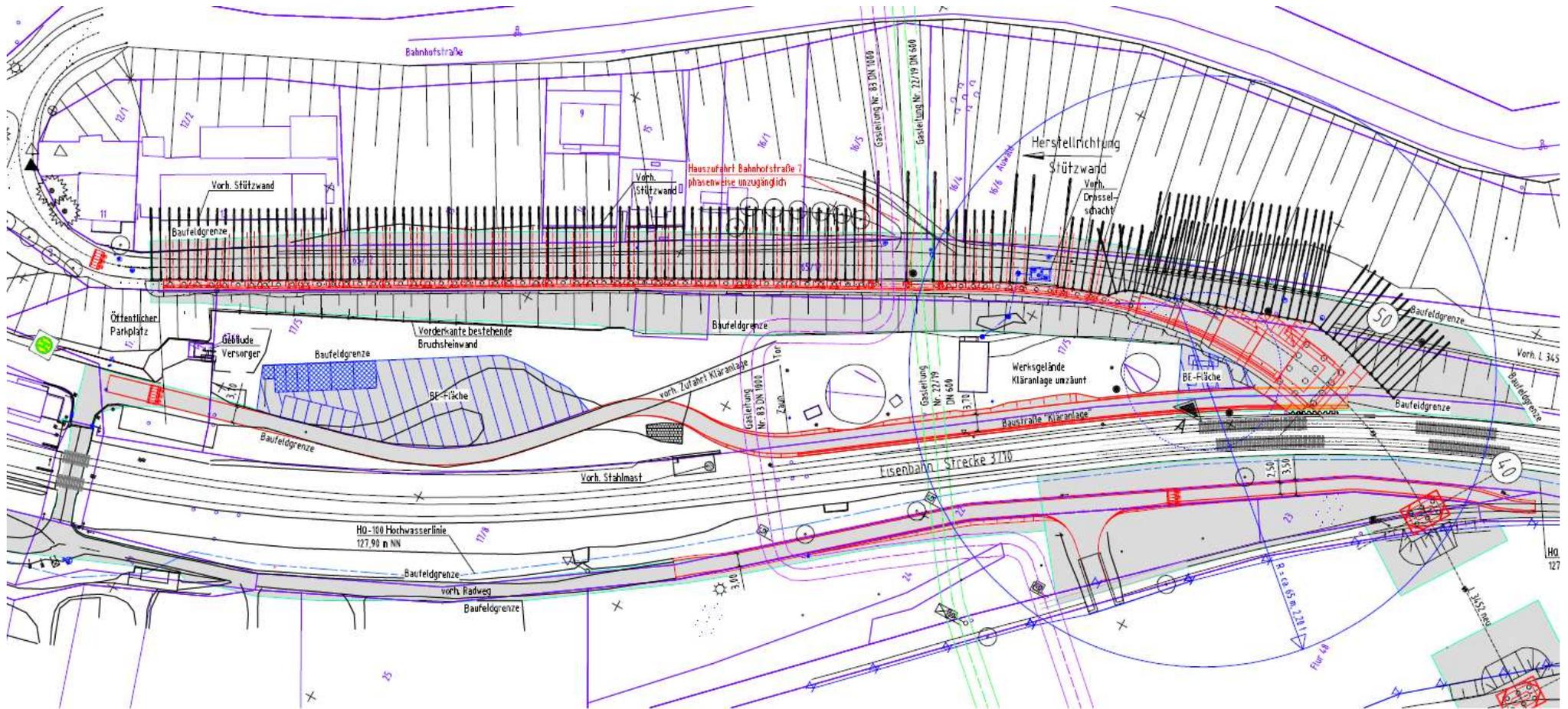
Projektzeitplan

Stand 04/2025

Meilenstein	Termin
Abschluss Ing. Vertrag für Ökologische Bauüberwachung	Oktober 2024
Erlangung Baurecht	Januar 2025
Fällarbeiten	Februar 2025
Vertragsabschlüsse zu erforderlichem Grunderwerb (durch die HLG)	in Bearbeitung
Abschluss Ingenieurvertrag (Erstellung Ausschreibung sowie Bauüberwachung)	vsl. August 2025
Ökologische Vorarbeiten im Lahntal (Versetzen geschützter Pflanzen) sowie ergänzende Rodungsarbeiten und Kontrolle der Kampfmittelverdachtsflächen	vsl. ab Okt. 2025
Vergabe Bauvertrag	vsl. Q2 2026
Baubeginn mit Herstellen der Baustraßen, Baustelleneinrichtungsflächen etc. , parallel Beginn der technischen Bearbeitung	vsl. Q2 2026
Beginn Herstellung Straßenstützwand, Neubau Lahnbrücke (= Vollsperrung Landesstraße)	vsl. ab Q4 2026
Fertigstellung Neubau mit Anschluss an den Bestand (= Verkehrsfreigabe neue Strecke)	vsl. bis Q4 2028
nach Verkehrsfreigabe: Sprengabbruch Bestandsbauwerk, Rückbau im Tal, Restarbeiten	bis vsl. Q4 2029
Kompensations- und Ersatzmaßnahmen (2029ff)	vsl. 2029 ff.

Umsetzung
vorbehaltlich
der endgültigen
Finanzierungs-
zusage

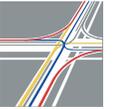
Geplante Baustelleinrichtungsflächen/ Baustraßen





bauzeitige Verkehrsführung

Verkehrsführung



Verkehrsführung auf Landesstraße

Im Sinne einer möglichst kurze Gesamtbauzeit:

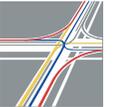
- gleichzeitiger Baubeginn für Neubau der Stützwand + Neubau der neuen Lahnbrücke
- Neubau der Stützwand erfolgt von der Landesstraße aus, die aus Platzgründen als Baustraße fungieren muss (u.a. Aufstellfläche für Bohrgeräte: Tiefgründung und Verpressanker Stützwand)
- **Landesstraße ist ab Baubeginn der Stützwand für alle Verkehrsteilnehmenden gesperrt, großräumige Umleitung für den motorisierten Verkehr** wird ausgewiesen (siehe Folgefolie)

Ausnahme:

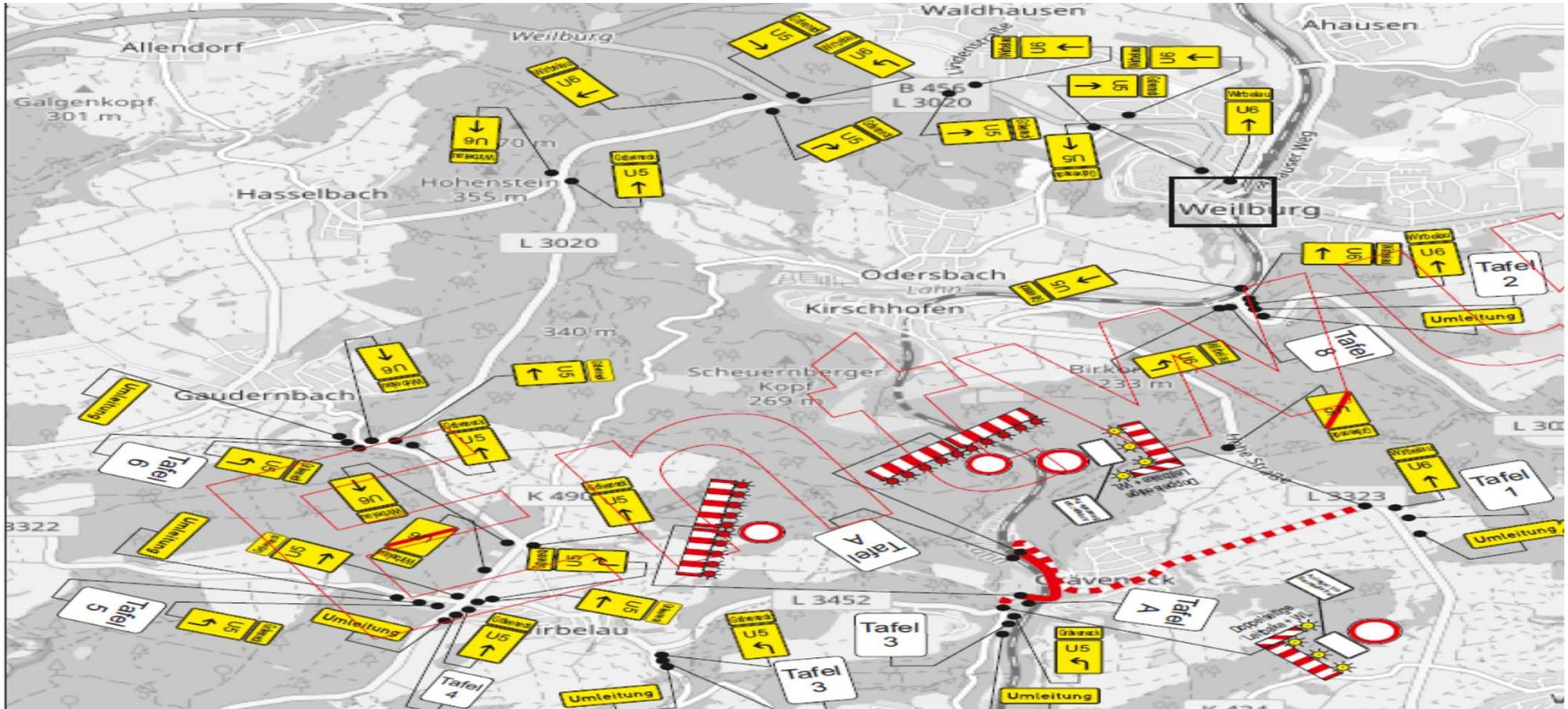
„Während der gesamten Bauzeit ist die Zuwegung aller Grundstücke jederzeit sicherzustellen.“ (Auszug PlaFe)

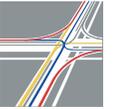
Ein Privatanlieger erhält Sonderrechte, um über die alte Lahnbrücke sein Grundstücke zu erreichen (Sackgasse).

Bestandsnetz dient der Andienung des Baufeldes (u.a. An- und Abtransport Material, Geräte usw.), Beweissicherung erfolgt



Verkehrszeichenplan Verkehr auf L3452





Verkehrsführung

Lahntal-Radweg

Der **Lahnradweg** bleibt während der Bauarbeiten offen.

Während kurzer Bauabschnitte (z.B. Einhub des Überbaus) kurzzeitige Vollsperrungen unumgänglich.

„Sofern der Lahnradweg temporär gesperrt werden muss, ist eine Umleitung z. B. über das vorhandene Wegenetz zu gewährleisten.“

Für **Fußgänger** steht der Leinweg weiter zur Verfügung.

Am alten Brückenwiderlager Ost wird (gemäß PlaFe) ein Treppenturm errichtet,

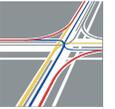
sodass Fußgänger über den Treppenturm und die alte, ansonsten gesperrte Brücke die westliche Lahnseite erreichen können.

Schiffsverkehr auf der Lahn

Bau einer bauzeitigen **An- und Ablegestelle** (Ponton) in Kombination mit der Nutzung der vorhandenen **Slipanlage**, um den Kanubetrieb möglichst durchgängig zu gewährleisten.

„Über die geplanten, temporären Sperrungen der Lahn sind die ortsansässigen Kanubetreiber in Gräveneck und den umliegenden Anliegergemeinden an der Lahn zu informieren.“ Auszug PlaFe

Verkehrsführung



Betroffenheit der Bahnstrecke

Mehrere Sperrpausen nötig (u.a. Bau in der Nähe der Gleisanlage, Einhub Überbau über Gleisen, Abbruch Bestandsbauwerk), bereits angemeldet.

Abbruch der Brücke mittels Sprengung:

- Schutzmaßnahmen bzgl. Lahn, u.a. Sprengung bei Niedrigwasser

- Schutzmaßnahmen bzgl. Gleisanlage (Prallwälle)

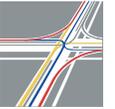
- Minimierungsmaßnahmen hinsichtlich Staubentwicklung

- zeitliche Vorgaben bzgl. Räumarbeiten (z.B. in der Lahn sowie im Lahnuferbereich)

- Abtransport der Abbruchmaterialien nach weiterer Zerkleinerung im Brecher

Hessen Mobil

Campingplatz

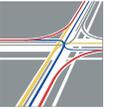


„Hessen informiert rechtzeitig vor Baubeginn alle Eigentümer und Pächter des Campingplatzes über den Bauablauf und führt eine detaillierte Abstimmung bezüglich der möglichen Beeinträchtigungen des Campingplatzes während der Bauphase durch.“ Auszug PlaFe

Abstimmungen dazu werden fortgesetzt und konkretisiert, sobald der Bauvertrag vergeben ist.



Kampfmittel im Baufeld und in Gräveneck



Kampfmittel-Recherche (zuständige Stelle: RP Darmstadt)

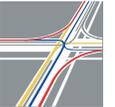
1. Anfrage bereits in 2013

Sachstand (bis Sommer 2024): Kein Verdacht auf Kampfmittel im gesamten Baufeld

Erneute Anfrage im Zuge der Planfeststellung in 2024

Ergebnis: Grundsätzlicher Verdacht auf Kampfmittel im gesamten Baufeld

denkbare Folgen: Zusatzkosten in Höhe von 1,0 Mio. € (für Kampfmittelsondierung)
Bauzeitverzögerung (bis zu 6 Mt.)



Kampfmittel-Recherche (zuständige Stelle: RP Darmstadt)

Beauftragung Fachbüro Dezember 2024

Ergebnis: **Bis auf Kleinfläche wurde das gesamte Baufeld ohne Kampfmittelverdacht freigegeben.**

Erstaunlich detaillierte Angaben im Gutachten über Kriegsverlauf in Gräveneck

Auszug aus Gutachten:

Demnach kam es am 11.03.1945 zum ersten Luftangriff der alliierten Luftstreitkräfte auf die „*Bahnanlagen bei Gräveneck, der aber nur geringe Beschädigungen und ansonsten nur Flurschaden hervorrief.*“ Nach (Wiedl 1994:188)

wurde der Bahndamm „nur geringfügig beschädigt.“

Ein weiterer Angriff erfolgte am 17.03.1945, wobei es zum Einsatz von Bomben und Bordwaffen kam.

„*Sechs Wohnhäuser und mehrere Scheunen fielen diesem Angriff zum Opfer.*“ (Volz 2021:6)

Für den Ortsteil Gräveneck oder die Gemeinde Weinbach konnte kein eindeutiges Einnahmedatum recherchiert werden.

In (Wiedl 1994) fand sich lediglich der Hinweis, dass ein amerikanisches Militärfahrzeug am 27.03.1945 von Weinbach (3 km südöstlich UG) in den Gemeindeteil Freienfels (3 km östlich UG) fuhr.

Es wird daher angenommen, dass die Gemeinde Weinbach und seine Ortsteile in diesen Tagen eingenommen wurden.

Beteiligt war vermutlich Teile der 2. Infanteriedivision (V Korps, 1. US-Armee) (Allied Forces. Army Group o. J.).

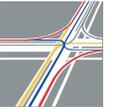
Auch die Lahnbrücke bei Gräveneck wurde am 27.03.1945 durch deutsche Einheiten gesprengt (Wiedl 1994).



**Abbildung 5: Kriegseinwirkungen im Untersuchungsgebiet durch alliierte Luftangriffe
Luftbildausschnitt Flug-Nr. 7-079B, Bild-Nr. 3199 vom 21.03.1945**



Öffentlichkeits- arbeit



Öffentlichkeitsarbeit

07.03.2025 Aktuelle Information im Rahmen der Bürgermeister-Informationsveranstaltung zu Baumaßnahmen von Hessen Mobil an Bundes- und Landesstraßen im Landkreis Limburg-Weilburg an Bundes- und Landesstraßen

vsl. Q1 2026 Bürger-Informationsveranstaltung
(zusammen mit der Baufirma und einem abgestimmten Bauablaufplan)

Darüber hinaus werden Sie künftig unter <https://mobil.hessen.de/planung-und-bau/projekte/projekte-nach-regionen> aktuelle Informationen zum Projekt finden.

Projektvorstellung zum Ersatzneubau der Lahnbrücke Gräveneck, 28.04.2025

Danke! Noch Fragen?

Annett Nusch

Dezernatsleitung Planung und Bau Westhessen

Annett.Nusch@mobil.hessen.de

Lothar Briel

Fachdezernatsleiter Ing.- Bauwerke Westhessen

Lothar.Briel@mobil.hessen.de

Stefan Dienst

Sachgebietsleiter Ing.- Bauwerke Dillenburg

Stefan.Dienst@mobil.hessen.de

